

Guter Gott und Vater, wir kommen zu dir, um dir zu danken und dir unser Lob darzubringen. Du bringst Leben hervor und gibst ihm Raum, sich zu entfalten, und du sorgst für alles, was du geschaffen hast. Kehrvers

Wie alle Geschöpfe sind auch wir dem Werden und Vergehen unterworfen. Du lässt uns aber nicht allein, wenn unser Leben von Leiden überschattet ist. In Jesus von Nazareth hast du unsere Ohnmacht den Mächten des Todes gegenüber mitgetragen. In seiner Auferstehung hast du uns neue Hoffnung auf unvergängliches Leben gegeben. Kehrvers

Auf dem Weg nach Emmaus hat er an der Not und Verzweiflung seiner Jünger Anteil genommen und in ihnen die Kraft geweckt, ihre Resignation zu überwinden. Sie haben entdeckt, dass er in neuer Weise in ihrer Mitte ist und dass er lebt. Sein Geist hat auch in ihnen neues Leben entfacht und sie zu Zeugen deiner Frohen Botschaft werden lassen. Kehrvers

**Vaterunser:** Wie die Emmaus-Jünger hat der Herr auch bei uns den Lobpreis gesprochen und uns das Brot gebrauchen. Bevor wir den Leib des Herrn empfangen, beten wir voller Vertrauen das Gebet, das er selber uns zu beten gelehrt hat: Vater unser...

**Friedensgruß:** Der österliche Friede unseres Herrn Jesus Christus sei allezeit mit euch!

**Besinnung:** Sei bei uns, Herr, auf unserem Weg. Geh mit uns Schritt für Schritt. Öffne unsere tauben Ohren. Lass unsere blinden Augen sehen. Gib den verzagten Herzen Mut. Lass uns in Angst nicht untergehen. Lass uns in deinem Geist Gemeinde sein und weitersagen, was uns im Glauben stärkt. Lass uns dich finden in der Tischgemeinschaft, die um dein Brot versammelt ist. Damit im Zeichen des gebrochenen Brotes wir dich erkennen als den einen Herrn, der uns in Liebe auf dem Weg begleitet und uns als Boten ausschickt in die Welt. Wir bitten, bleibe bei uns, Herr, jetzt und an jedem Tag.

**Schlussgebet:** Guter Gott, den Emmaus-Jüngern brannte das Herz, als Jesus mit ihnen redete und ihnen den Sinn der Schrift erklärte. Lass auch unsere Herzen brennen, nachdem du dein Wort zu uns gesprochen hast, nachdem du uns in Brot und Wein begegnet bist, damit auch wir fähig werden, die österliche Freude unter den Menschen weitergeben zu können, den Glauben an Jesus, unseren auferstandenen Herrn. Amen.

**Lied:** 337,1+2 "Freu dich, erlöste..." (oder 326,1+2 "Wir wollen alle fröhlich sein...")

**Segen:** Gott segne uns auf allen unseren Wegen – ob wir alleine unterwegs sind oder zu mehreren. Gott zeige sich uns im Gegenüber, in den Menschen, in der Natur. Er lasse sich finden von uns. Gott sei das Feuer, das in unserer Brust brennt und uns zu seinen Jüngerinnen und Jüngern macht. So segne uns dazu der uns liebende Gott auf unserer Suche nach seinen Spuren in unserem Leben, dass wir ihn spüren mögen an unserer Seite + der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

## **Ostermontag - A - 13. April 2020 - HAUSGOTTESDIENST** **Geh mit uns auf unserem Weg - Gestaltungsvorschlag am Ostermontag 2020**

**Was Sie vorbereiten können:** *Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz. Bereiten Sie eine (Oster)Kerze vor. Legen Sie sich Symbole zurecht, die Ihnen hilfreich sein können, etwa ein Osterbild, ein Kreuz, Blumen, eine Bibel, o.ä. Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben auf.*

**Allgemeine Erläuterung:** Ostern trifft auf Frühling – die Botschaft der erwachenden Natur lässt das Geheimnis der Auferstehung mit allen Sinnen erfahrbar werden. Wir werden hinaus gerufen in das frische Grün und in das zarte Blühen. Der Osterspaziergang gehört deshalb schon fast traditionell zum österlichen Familienprogramm. In den vergangenen Jahren haben manche Pfarrgemeinden am Ostermontag zu einem „Emmausgang“ eingeladen. In Zeiten von „Corona“ sind die Bedingungen jedoch verändert und der Emmausgang muss daran angepasst werden. Vielleicht kann der Emmausgang doch noch im Familienkreis stattfinden bzw. zu Hause gehalten werden. Die biblische Geschichte von den Emmausjüngern dient dazu als Impulsgeber.

**Eröffnungslied:** 763, 1+2 "Das Grab ist leer..." - "Wo ist dein Sieg..."

**Eröffnung:** V: Wir beginnen die Feier mit dem Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. A: Amen

Ostern lässt sich nicht mit einem Feiertag abhaken. Zu groß ist das, was es hier zu feiern gilt, als dass wir gleich wieder zum Alltag übergehen könnten. So feiern wir gleich eine ganze Woche lang bis zum Weißen Sonntag. Und schließlich ist für die Christen jeder Sonntag ein kleines Osterfest. Es geht um nichts weniger als um das Leben selbst. Durch die Auferstehung Jesu hat es eine ganz neue Dimension bekommen. Wie die beiden Jünger, die nach Emmaus gehen, holt der Auferstandene auch uns aus Mutlosigkeit, Resignation und Verzweiflung heraus.

**Hören auf das Wort Gottes** aus dem Evangelium nach Lukas 24 die Verse 13-27:

L: Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Doch sie waren wie mit Blindheit geschlagen, sodass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen, und der eine von ihnen – er hieß Kleopas – antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Wort und Tat vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere Hohenpriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der

Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist. Aber nicht nur das: Auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe. Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht. Da sagte er zu ihnen: Begreift ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch, alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen? Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

**Lied: 322, 1+11+12** "Halleluja,... Ihr Christen, singet hochofreut..." oder 328,1+2 Gelob sei Gott...

### 1. Impuls

V: In ihrer Traurigkeit über den Tod ihres Freundes Jesus machen sich zwei von den Jüngern auf den Weg nach Emmaus. Unterwegs erzählen sie einander, klagen und weinen, suchen und fragen, teilen die Erinnerungen – und begegnen unterwegs einem, der mit ihnen geht und bei ihnen bleibt. So möchten auch wir in Gedanken auf den Weg machen, einander teilhaben lassen an Freuden und Sorgen und aufmerksam sein für die Zeichen der Hoffnung am Weg.

*Hier können wir erzählen, was uns gerade bewegt. Wie haben wir die Karwoche und Ostern erlebt? Auch in unserem Leben gibt es Trauer und Angst, Kränkung, Enttäuschung, Einsamkeit ... Im schweigenden Nach-innen-Hören stellen wir uns vor, dass Jesus uns fragt: Was ist es denn, was dein Herz so schwer macht?*

### Hymnus

Du fragst uns am Wege: Was tragt ihr in euch? Was ist es, worüber ihr trauert? Was macht euch verzagt und was lastet auf euch? Was füllt eure Seele mit Schwermut?

Die Antwort: Wir tragen des Lebens Gewicht, die Schwere des Alltags, die Schmerzen, all das, was uns ängstigt und was uns enttäuscht. Das tragen wir mit uns, das lastet auf uns. Wir legen es dir in die Hände.

### 2. Impuls:

V: Wir müssen unsere Klage nicht länger verbergen, wir dürfen sie anschauen, zur Hand nehmen und sie vertrauensvoll vor Gott bringen.

### 2. Teil vom Hymnus:

Du fragst uns am Wege: Und was bringt ihr noch? Was ist es, worüber ihr froh seid? Was füllt ihr als Wein in den goldenen Kelch? Was gebt ihr als Brot in die Schale?

Die Antwort: Wir bringen die Liebe, das Glück, wir bringen die Sehnsucht nach Leben. Wir sind auf dem Weg und wir haben ein Ziel. Wir geben von Herzen, was du uns geschenkt. Wir legen es dir in die Hände.

### 3. Impuls: Leben blüht auf

Richten wir unsere ganze Aufmerksamkeit auf die Zeichen der Natur. Wir beobachten, wie das Leben wieder aufblüht. In den Blumen und Bäumen, die zu neuem Leben erwachen, strömt auch uns die göttliche Botschaft zu: Glaube an die Kraft der Verwandlung. Vertraue, dass auch in deinem Leben etwas neuwerden kann.

**Lied: 329,1+3** "Das ist der Tag..." oder 831 Fest soll...

### 4. Impuls Er ist mit uns auf dem Weg

Wort Gottes hören aus dem Evangelium nach Lukas 24; 28-35

L: So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt. Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. Und sie sagten zueinander: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss? Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die anderen Jünger versammelt. Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen. Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

**Fürbitten** : Herr Jesus Christus, die Not vieler Menschen brennt uns auf dem Herzen. Wir möchten sie mit dir teilen und dich bitten:

- Für alle, die am Zerbrechen gewohnter Formen kirchlichen Lebens leiden und sich um die Zukunft der Kirche Sorgen machen. Lass sie spüren, dass du auch heute mit uns auf dem Weg bist.
- Für alle, die nicht glauben können, dass du von den Toten auferstanden bist und lebst. Lass sie dein Wirken in der Welt erfahren.
- Für alle, die aus ihrer Heimat vertrieben worden sind oder geflüchtet sind, um ihr Leben zu retten. Lass sie Wegbegleiter in eine besser Zukunft finden.
- Für alle Heranwachsenden. Lass sie glaubwürdige Zeugen der Frohen Botschaft von deinem Leben, deinem Tod und deiner Auferstehung begegnen.
- Für unsere Verstorbenen. Lass die Hoffnung, die sie auf dich gesetzt haben, in Erfüllung gehen.
- Herr, wir vertrauen darauf, dass wir durch das Evangelium, das uns deine Jünger verkündet haben, gerettet werden. Durch dich danken wir dem Vater im Heiligen Geist. - Amen.

**Lobpreis:** Kv.: *Danket dem Herrn, denn er ist gut. Halleluja, danket ihm Halleluja.*